

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

das Korps Gerok bei Stanislau aus der Front zu ziehen, hatte Pflanzer-Baltin am 9. abends die Umlenkung seines linken Armeeflügels aus nordöstlicher in streng nördliche Richtung eingeleitet (S. 459). Indes der rechte Flügel, gegen Bessarabien durch das XI. Korps gedeckt, Buczacz als allgemeines Vorrückungsziel zugewiesen erhielt, hatte der linke Flügel über Tlumacz den Dniester abwärts von Mariampol zu gewinnen. Das Armeekommando entschloß sich zu dieser Änderung nur ungerne, da es im Hinblick auf Rumänien das Schwergewicht der Kriegshandlung lieber gegen den rechten Armeeflügel hin verlegt hätte, was in absehbarer Zeit nun auch nicht mehr möglich war.

Das XI. Korps, FML. Korda, schwenkte bis zum 12. unter steten Kämpfen in glühend heißer Sonne in die Linie Bojan—Kalinkowcy auf. Während die 6. KD. und die wieder den Befehlen Kordas unterstellte 5. HKD., zu einem Kavalleriekorps GM. Freih. v. Apór vereinigt, gegen Rukszyn vorzustoßen hatten, wurde die Hauptkraft des XI. Korps angewiesen, mit starkem linkem Flügel vorzugehen und die gegenüberstehenden feindlichen Kräfte wennmöglich gegen Rumänien abzudrängen. Doch schon am 13. kam der Angriff der ermüdeten, ausreichender Artillerieunterstützung entbehrenden Streiter Kordas gegenüber dem zum Teil schon auf russischem Boden fechtenden XXXII. Korps des Feindes ins Stocken. Schließlich gab der Russe einen weiteren Schritt nach, indem er Nowosielica räumte und im Norden gegen Władiczna und — vor der 6. KD. — auf Rukszyn zurückwich. Das Korps Korda noch weiter nach Bessarabien hineinzutreiben, lag nicht mehr in der Absicht Pflanzers. Er befahl ihm, sich mit dem Erreichten zufrieden zu geben.

Am rechten Flügel der Hauptkräfte Pflanzers setzte die Gruppe FML. Kaiser, unter Kämpfen über Horodenka heranrückend, in der Nacht auf den 11. vier Bataillone über den Dniester, denen tagsüber weitere Kräfte folgten, indes GM. Graf Herberstein mit der 10. KD. Zaleszczyki zu besetzen vermochte. Pflanzer trug der Gruppe Kaiser auf, die Höhen nördlich von Uściczko zu gewinnen, womit die Dniesterfront Letschitzkis zum größten Teil der Aufrollung ausgesetzt worden wäre. Aber der Russe erkannte die hier drohende Gefahr und setzte schon am 12. dem weiteren Vordringen der Gruppe, in deren Front auch die 10. KD. einrückte, heftigen Widerstand entgegen.

Inzwischen war links vom FML. Kaiser die Gruppe FML. Krautwald unter erfolgreichen Kämpfen am 11. vor dem die Höhe Δ 377 umschließenden Brückenkopf von Czernelica angelangt, den sie in der darauf folgenden Nacht anzugreifen begann. Die Gruppe FML. Czibulka